

408743-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung –
Vergabeverfahren ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27)
OJ S 113/2026 15/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband go.Rheinland

E-Mail: spnv-vergabeverfahren@gorheinland.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)

E-Mail: vergabe.spnv@spnv-nord.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)

E-Mail: spnv-vergabe@vrr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27)

Beschreibung: Gegenstand dieser Vergabe sind Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Zuständigkeitsbereich der SPNV-Aufgabenträger auf der Basis eines Bruttoverkehrsvertrages für die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) für einen Zeitraum ab dem internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2028, voraussichtlich am 10.12.2028. Der Verkehrsvertrag hat eine Grundlaufzeit von 6 Jahren, beginnend vom 10.12.2028 bis zum 09.12.2034. Zudem haben die SPNV-Aufgabenträger das Recht, zwei Verlängerungsoptionen für jeweils ein Jahr bis zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2035, voraussichtlich am 08.12.2035 bzw. zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2036, voraussichtlich am 13.12.2036, einseitig auszuüben. Für die Erbringung der Verkehrsdienstleistung sind elektrische Neu- und/oder Gebrauchtfahrzeuge einzusetzen. Die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) hat folgenden Streckenverlauf: Mönchengladbach Hbf – Rommerskirchen – Köln Hbf – Troisdorf – Bonn-Beuel – Linz (Rhein) – Neuwied – Koblenz Hbf. Das Leistungsvolumen beträgt ca. 2,5 Mio. Zkm pro Normjahr.
Kennung des Verfahrens: b1fc49d4-3ba5-46b0-a986-974328ee92e7

Vorherige Bekanntmachung: 457706-2025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60210000 Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Beim NUTS-Code konnte nur eine Stadt als Erfüllungsort ausgewählt werden. Die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) erstreckt sich jedoch über mehrere Städte.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Neben dem Zweckverband go.Rheinland sind der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren. 2. Die vorgenannten Auftraggeber haben den Zweckverband go.Rheinland mit der operativen Durchführung dieses Vergabeverfahrens beauftragt. 3. Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren. In der 1. Stufe wird ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. An der 2. Stufe, dem eigentlichen Verhandlungsverfahren, können nur die ausgewählten geeigneten Bewerber teilnehmen. 4. Ein Bewerber muss seinen Teilnahmeantrag unter Nutzung des Teilnahmeantragsformulars und ggf. ergänzender Unterlagen einreichen. Das Teilnahmeantragsformular ist im eVergabeportal kostenlos verfügbar. 5. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB im PDF-Format im Vergabeportal fristgerecht hochzuladen. Hinweis: Der Landtag in Nordrhein-Westfalen hat im Mai 2026 eine Strukturreform über die Aufgabenträgerschaft im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) beschlossen. Nach dieser Gesetzesänderung wird die Aufgabenträgerschaft für den SPNV von den bisherigen drei SPNV-Aufgabenträgern in NRW zum 01.01.2027 auf eine landesweite Anstalt öffentlichen Rechts gemäß § 6 ÖPNVG NRW übertragen. Die neu gegründete landesweite Anstalt wird sodann, gemeinsam mit dem SPNV Nord, den Zuschlag erteilen, beide werden mit der Zuschlagserteilung Auftraggeber für den Verkehrsvertrag.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren (Artikel 5 Abs. (3) der VO (EG) Nr. 1370 /2007) in Verbindung mit §§ 131 Abs. (1), 119 Abs. (5) GWB, § 17 VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Betrug: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft gewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Ergänzende Ausschlussgründe sind Eintragungen im Wettbewerbsregister sowie eine fehlende oder nicht unterzeichnete Eigenerklärung zum Sanktionspaket gegen Russland (Umsetzung von Artikel 5k Abs. (1) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 21. Juli 2022)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabeverfahren ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27)

Beschreibung: Gegenstand dieser Vergabe sind Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Zuständigkeitsbereich der SPNV-Aufgabenträger auf der Basis eines Bruttoverkehrsvertrages für die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) für einen Zeitraum ab dem internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2028, voraussichtlich am 10.12.2028. Der Verkehrsvertrag hat eine Grundlaufzeit von 6 Jahren, beginnend vom 10.12.2028 bis zum 09.12.2034. Zudem haben die SPNV-Aufgabenträger das Recht, zwei Verlängerungsoptionen für jeweils ein Jahr bis zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2035, voraussichtlich am 08.12.2035 bzw. zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2036, voraussichtlich am 13.12.2036, einseitig auszuüben. Die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) hat folgenden Streckenverlauf: Mönchengladbach Hbf – Rommerskirchen – Köln Hbf – Troisdorf – Bonn-Beuel – Linz (Rhein) – Neuwied – Koblenz Hbf. Das Leistungsvolumen beträgt ca. 2,5 Mio. Zkm pro Normjahr. Für die Erbringung der Verkehrsdienstleistung sind elektrische Neu- und/oder Gebrauchtfahrzeuge einzusetzen.

Interne Kennung: PAR-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60210000 Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die SPNV-Aufgabenträger haben das Recht, zwei Verlängerungsoptionen für jeweils ein Jahr bis zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2035, voraussichtlich am 08.12.2035 bzw. zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2036, voraussichtlich am 13.12.2036, einseitig auszuüben.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Beim NUTS-Code konnte nur eine Stadt als Erfüllungsort ausgewählt werden. Die ‚Rhein-Erft-Bahn‘ (RB 27) erstreckt sich jedoch über mehrere Städte.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 457706-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister gemäß § 44 VgV. Der Bewerber reicht die folgenden geforderten Unterlagen ein: a. Auszug aus dem Handelsregister oder Berufsregister (nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt der Teilnahmefrist, Kopie ausreichend) b. gültige Zulassung nach § 6 AEG (Kopie ausreichend) c. gültige Sicherheitsbescheinigung nach § 7a Abs. (1) AEG (Kopie ausreichend) d. Für den Fall, dass zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnehmeantrags noch keine Zulassung und keine Sicherheitsbescheinigung vorliegen: als Anlage eine Beschreibung, aus der hervorgeht, wie die Zulassung als EVU samt erforderlicher Sicherheitsbescheinigung bis zur Betriebsaufnahme erlangt werden sollen e. Auskunft über einen unmittelbaren oder mittelbaren kommunalen Anteilseigner und für den Fall einer kommunalen Beteiligung: Darlegung der kommunalrechtlichen Zulässigkeit Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 48 VgV: Der Bewerber reicht die geforderte Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ein. Eigenerklärung zum Sanktionspaket gegen Russland: Der Bewerber reicht die geforderte Eigenerklärung zur Umsetzung des Sanktionspaketes gegen Russland ein.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gemäß § 45 VgV: Der Bewerber erklärt mit dem Teilnehmeantrag, dass die Anforderungen des § 6c AEG im Hinblick auf die tatsächlichen und voraussichtlichen finanziellen Verpflichtungen über die gesamte Laufzeit des Vertrages erfüllt werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gemäß § 46 VgV: Der Bewerber gibt im Teilnehmeantrag eine Referenz über einen Verkehrsdienstleistungsauftrag im SPNV mit einer Vertragslaufzeit von mindestens 10 Jahren (Erfüllungsort Deutschland) an. Bei diesem kann es sich entweder um einen zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnehmeantrages laufenden Verkehrsdienstleistungsauftrag (Betriebsaufnahme bereits erfolgt und vollständige Laufzeit noch nicht abgeschlossen) oder um einen abgeschlossenen Verkehrsdienstleistungsauftrag handeln, bei welchem das Vertragsende zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnehmeantrags nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Siehe Bewerbungsbedingungen: Der Wertungspreis errechnet sich aus der Gesamtkalkulation und beinhaltet die von den Bietern jährlich kalkulierten Kosten für die maximale Vertragslaufzeit (Kernlaufzeit und Optionen), ausgenommen von Kosten für Mehr- und Minderleistungen, sowie fiktive Abschläge für den Einsatz von Neufahrzeugen, nicht älter als Baujahr 2023. Näheres regelt die Ziffer 10.2 der Bewerbungsbedingungen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E76882817>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E76882817>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Im Falle einer Nachforderung wird der Zweckverband go.Rheinland kurzfristig und unter Fristsetzung zur Nachreichung bzw. Vervollständigung auffordern. Ein Anspruch des Bewerbers hierauf besteht nicht. Wird eine gesetzte Frist nicht eingehalten, wird der Teilnahmeantrag von der Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß §§ 705 ff. BGB

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen sind durch den Bieter innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme des Verstoßes gegenüber dem SPNV-Aufgabenträger zu rügen, § 160 Abs. (3) Nr. 1 GWB. Vergaberechtsverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. (3) Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Auftragsbekanntmachung genannten Teilnahmefrist gegenüber dem SPNV-Aufgabenträger zu rügen. Vergabeverstöße, die für den Bieter aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. (3) Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem SPNV-Aufgabenträger zu rügen. Das im Dokumentenbereich zur Verfügung gestellte Formblatt soll hierfür verwendet werden. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der genannten Stelle eingereicht werden. Dazu wird auf die Vorschriften der §§ 160 ff. GWB verwiesen. Bei Nichteinhaltung der genannten Fristen ist ein Antrag unzulässig. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. (1) Nr. 2 GWB. § 134 Abs. (1) Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zweckverband go.Rheinland

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Zweckverband go.Rheinland

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Westfalen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband go.Rheinland

Organisation, die Angebote bearbeitet: Zweckverband go.Rheinland

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband go.Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-39001-45
Postanschrift: Deutzer Allee 4
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: spnv-vergabeverfahren@gorheinland.com
Telefon: +49 221 20808 0
Internetadresse: <https://www.wir.gorheinland.com/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)
Registrierungsnummer: DE241951763
Postanschrift: Bahnhofplatz 9

Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56068
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.spnv@spnv-nord.de
Telefon: +49 261 30291801
Internetadresse: <https://www.spnv-nord.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)
Registrierungsnummer: 05513-39001-32
Postanschrift: Augustastraße 1
Stadt: Gelsenkirchen
Postleitzahl: 45879
Land, Gliederung (NUTS): Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt (DEA32)
Land: Deutschland
E-Mail: spnv-vergabe@vrr.de
Telefon: +49 2091 584 0
Internetadresse: <https://www.vrr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251 411-0
Fax: +49 251 411-2165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e71d350f-af03-435d-8793-6c6a73f53c37 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2026 15:16:51 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 408743-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/06/2026